

Der Tag in München

Antonio Seidemann ★ Telefon: 089/530 65 26  
E-Mail: freizeit@tz.de  
Postfach 80282 München

Unser Tipp



Die Blumen sind die bunten Stars der Messe „Garten München“  
Foto: Ver.

## Startschuss für die Gartensaison

Neue Messe Riem, 9.30–18 Uhr: Parallel zur Internationalen Handwerksmesse gibt die Schau *Garten München* Tipps für die kommende Saison im Freien. Ein Schwerpunkt ist dabei das Element Wasser – egal ob Brunnen, Quelle, Teich, Pool oder Kaskade. Die Messe vermittelt aber auch Basics und gewährt Einblick in die Arbeit von Landschaftsbauern. Auch wer über keinen Garten verfügt, findet hier Inspiration. So beschäftigt sich eine Abteilung mit dem Thema Dachbegrünung. Aber es geht ja nicht immer nur um Schmuckblumen. Viele Gartenbesitzer bauen Obst, Gemüse und Kräuter an. Auch für sie gibt es Information auf der *Garten München*. (Willy-Brandt-Allee 1, 13 €)

## Künker bietet Münzen aus 2500 Jahren



Hubert Ruß ist Geschäftsführer der Firma Künker am Dom

# Lassen Sie uns über Geld reden

Ganz München redet derzeit mehr über Geld denn je – und schaut gebannt auf das, was im Justizpalast los ist. In der Löwengrube 12 freilich schaut das sympathisch anders und auch würdevoller aus. Denn hier, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Frauenkirche, ist der Ort, an dem die Münzen zu Hause sind. Und das in sagenhafter Vielfalt!



Hubert Ruß nimmt eine Münze unter die Lupe

Hier kann man Münzen aus 2500 Jahren Geschichte bewundern. Die Künker Numismatik AG befasst sich mit allem, was das Sammlerherz begehrt. Das geht von der einfachen Beratung über An- und Verkauf bis hin zu Auktionen, bei denen Münzen für atemberaubende Summen den Besitzer wechseln – siehe Kasten rechts. Die Kunden kommen zuhauf. Sie sind fast so vielfältig wie die begehrten Objekte selbst – da gibt's etwa den passionierten langjährigen Sammler, der seine Münzen veräußern will. Den Glückspilz, der beim Aufräumen seines Speichers fündig wurde. Den Prominenten, der die Münzen als Kapitalanlage sieht – oder einfach Menschen, die sich über die runden Schätze informieren wollen.

Hubert Ruß (51) ist Geschäftsführender Vorstand

bei Künker – und kennt sie alle: „Münzen sind großartige Zeitzeugen aus Edelmetall. Jedes Stück erzählt seine eigene Geschichte.“ Zusammen mit seinem vierköpfigen Team dreht sich hier alles ums runde Edelmetall.

Münzen sind mehr als nur ein Zahlungsmittel, sie werden schon immer politisch genutzt. „Weit über 1000 Münzen befinden sich bei Künker“, erläutert Ruß. Klar, dass der Wert beträchtlich ist. Deshalb ist das Geschäft ähnlich wie eine Bank geschützt mit Kameras, Zeit-



Ursprünglich gehörte die Firma Künker zur Nobelbank Aufhäuser – seit 2010 ist die numismatische Abteilung des Geldinstituts zur Künker Numismatik AG geworden. Das Team (oben) hat nun seinen Sitz in der Löwengrube und betreut Kundschaft für jeden Geldbeutel  
F.: Götzfried (3), Künker

schlossern und einem imposanten Tresor im Verkaufsraum. „Zudem“, schmunzelt Ruß, „ist die Polizei nur einen Katzensprung entfernt.“ Die steht zu Künker am Dom übrigens in einer ganz besonderen Beziehung: Sie lässt hier oft beschlagnahmte Münzen begutachten. SIMON RAU

**Theater im Fraunhofer**, 20.30 Uhr: Kabarettist **Holger Paetz** feiert mit seinem Programm *Auch Veganer verwelken* Premiere. (Fraunhoferstraße 9, bis Sa., 16 €) F.: V.



**Theater ... und so fort**, 20 Uhr: Premiere von Derek Benfields Beziehungskomödie *Love Jogging*. (Kurfürstenstraße 8, bis Sa., 12 €)

**Amper**, 20.30 Uhr: Nachwuchs-Rapper profilieren sich bei der *Freestylebattle*. (Zellstraße 4, 13 €)

**Schlachthof**, 20.30 Uhr: Auf seiner *Platzhirsche*-Tour macht der Comedian **Matze Knop** heute und morgen halt in München. (Zenettstraße 9, 30 €)

**Puchheimer Kulturzentrum**, 20 Uhr: Die Feierlichkeiten zum St. Patrick's Day verteilen sich über mehrere Örtlichkeiten und Tage und beginnen heute mit **Greensleeves, Paul Daly Band** und **Johnny Logan**. Höhepunkt ist die Parade am 16.3. in München. (O.-M.-Graf-Straße 2, 20 €)

Geborgte Welt

### DIE KINDER KÖNNEN SIE GERNE HABEN Martin Puntigams „Supererde“

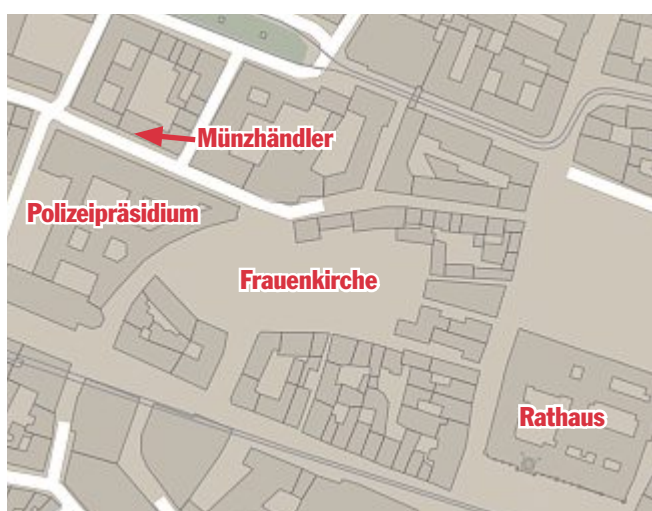


**Lach- und Schießgesellschaft**, 20 Uhr: *Supererde* heißt das neue Programm, das **Martin Puntigam** heute vorstellt. Die Erde, so der Kabarettist, hätten wir von unseren Kindern nur geborgt, aber sie könnten sie gerne wieder zurückhaben. (Ursulastraße 9, bis Sa., und 19. bis 22. März, 22 €)  
Foto: Veranstalter

Im Vorverkauf

### Monster Bash

Bands wie **NOFX**, **Ignite**, **Boyssetfire**, **Madball** und **Ichty Poopzkid** (Foto: Ver.) am 3.5.2014 beim **Monster Bash** im Zenith. Karten zu 55 € an allen Vorverkaufsstellen.



Das Geschäft Künker für Gold und Münzen befindet sich in der Löwengrube – in unmittelbarer Nähe zur Polizei

## Münze für 650 000 Euro

Münzen können zum einen tolle Geschichten erzählen – und zum anderen richtig viel Geld bringen. Seltene Stücke, die die Mitarbeiter bei Künker finden, werden nicht direkt weiterverkauft, sondern landen auf Auktionen.



Die teuerste in Deutschland versteigerte Münze zeigt Zar Nikolaus I. (l.) und seine Familie (r.) F.: fkn

So geschehen auch bei der teuersten je in Deutschland versteigerten Münze im Frühjahr 2012 in Berlin. Es handelt sich dabei um ein russisches Exemplar aus dem Jahr 1835, die Zar Nikolaus I. abbildet (Foto). Als Vorbild diente ein bayerischer Taler, der König Ludwig I. zeigt. Schätzungen zufolge ist sie 150 000

Euro wert. Zwei Sammler aus Leidenschaft jedoch lieferten sich ein heftiges Wettbieten. Am Ende kam die Münze für 650 000 Euro unter den Hammer! Etwas verstimmt zeigte sich zunächst ein anderer Kunde, der den Laden in der Löwengrube mit einem Säckchen voller 20 Goldmarkstücke aus den Zeiten

der beiden Preußenkaiser Wilhelm betrat. Ein Mitarbeiter musste ihm gestehen, dass die Goldmarkstücke keinen besonders hohen Wert hätten. Und eine Münze wollte er gleich gar nicht kaufen. Der Grund: Sie ist eine wahre Kostbarkeit und soll gleich auf einer Auktion versteigert werden. Der Ärger war verfliegen. Und als die Summe feststand, für die jene Rosine unter den sauren Trauben versteigert wurde, war alles gut: Dieser *Kronacher Ausbeutedukat* von Ludwig I. brachte damals 100 000 D-Mark! S.R.